

Ausdruck der Abrechnung unserer Partei mit der diktatorisch geprägten Seite ihres bisherigen Daseins ist der Beschluß des außerordentlichen Parteitages, den Namen SED abzulegen und sich mit dem Abschluß des Parteitages einen neuen Namen zu geben, der dem neuen Geist in der Partei entspricht.

Wir sind fest entschlossen, unsere Partei grundlegend umzugestalten. Wir sind eine neue, eine moderne sozialistische Partei, die die Traditionen der Arbeiterbewegung fortsetzt. Sie knüpft an sozialdemokratisches, sozialistisches, nicht-stalinistisch-kommunistisches, antifaschistisches und pazifistisches Erbe an.

Unsere Partei ist offen für alle, die einen demokratischen Sozialismus wollen. Unsere Partei stützt sich in ihrer Politik auf die modernen Gesellschaftswissenschaften. Marx und Lenin sind uns dabei historisches Vorbild. Sie wendet sich gegen jegliche Einengung der theoretischen Quellen.

Unsere Partei wird ihre Einheit aus dem Wettstreit der Ideen aller ihrer Mitglieder, aus Plattformen und innerparteilichen Strömungen gewinnen. Unsere Partei ist für Parteienpluralismus. Sie versteht sich als politische Vertretung der sozialen Interessen aller Werktätigen. Wir streben nach einem anerkannten Platz in einem lebendigen System gleichberechtigter politischer Parteien und gesellschaftlicher Kräfte. Der KPdSU und allen politischen Bewegungen, die einen Sozialismus mit menschlichem Antlitz wollen, fühlen wir uns besonders verbunden. Wir wollen Partnerschaft mit Sozialdemokraten.

Welche aktuellen Positionen vertreten wir? Wir lehnen die Spaltung und die Auflösung unserer Partei entschieden ab, wir haben ihre praktische Neugründung eingeleitet. Wir verabschieden uns vom Stalinismus. Wir sind für einen demokratischen Sozialismus, der menschlich, ökonomisch leistungsfähig und ökologisch gesund ist. Unterschiedliche Interessen von Klassen, Schichten und Gruppen sollen keine gesellschaftlichen Konflikte heraufbeschwören, sondern Triebkraft des Fortschritts und der ständigen Erneuerung des Sozialismus sein. Dieser Sozialismus soll dem Frieden, der Abrüstung und der Lösung wichtiger globaler Probleme dienen.

Die Grundorganisationen sind die entscheidende Basis der Willensbildung in unserer Partei und des Parteilebens insgesamt. Alle übergeordneten gewählten Leitungen sind dem mehrheitlichen Willen in ihrer Tätigkeit verpflichtet. Entsprechend sind Arbeitsweise und Struktur des Parteiapparates diesem Anliegen unterzuordnen. Dies ermöglicht und erfordert die deutliche Verkleinerung des Apparates. Durch diese radikale Erneuerung bricht unsere Partei konsequent und unwiderruflich mit dem Stalinismus im Parteileben.

Mit Blick auf den bevorstehenden Wahlkampf müssen wir uns in den Territorien organisieren. In den Betrieben und Einrichtungen sollen die Genossen gemeinsam über politische und ökonomische Fragen beraten und die Interessen der Werktätigen vertreten.

Wir sind für die Durchsetzung des Leistungsprinzips auf allen Ebenen von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Dafür setzen sich die Genossen sofort und überall ein. Dabei kämpft unsere Partei für das Recht auf Arbeit für alle und